

Orte und Räume in Freizeit und Tourismus neu denken

Donnerstag, 5. November

Orte und Räume in Freizeit und Tourismus neu denken

Freizeit und Tourismus finden an Orten und in Räumen statt – doch diese sind weit mehr als eine bloße physische Kulisse. Räume entstehen auch dadurch, wie Menschen sie wahrnehmen und erleben, wie sie sich Orte aneignen und nutzen, wie sie sich durch sie bewegen und welche Bedeutungen sie ihnen geben.

Der 8. Bremer Freizeitkongress nimmt diese unterschiedlichen Perspektiven zum Ausgangspunkt. Er fragt danach, wie aus Orten Räume werden, wie bestehende Räume neu genutzt und gestaltet werden und wer darüber mitentscheidet. Dabei geht es um inklusive und zugängliche Räume ebenso wie um neue Nutzungen bestehender Orte, um Bewegung und touristische Erlebnisräume, um Dritte Orte und Begegnung sowie um unterschiedliche Interessen, Nutzungskonflikte und gesellschaftliche Aushandlungsprozesse.

In den wissenschaftlichen Beiträgen und Praxisbeispielen sowie in gemeinsamen Diskussionen treffen Perspektiven aus Freizeit und Tourismus, Wissenschaft und Praxis aufeinander. Der Kongress versteht sich dabei nicht nur als Ort der Präsentation, sondern als Raum für Austausch: Wie wollen wir Freizeit- und Tourismusräume künftig wahrnehmen, nutzen und gestalten – und für wen?

Der Bremer Freizeitkongress knüpft damit an ein interdisziplinäres Verständnis von Freizeitwissenschaft an und bringt unterschiedliche fachliche Perspektiven miteinander ins Gespräch. Ziel ist es, aktuelle Entwicklungen sichtbar zu machen, neue Verbindungen herzustellen und Impulse für die zukünftige Gestaltung von Freizeit und Tourismus zu geben.

Donnerstag, 5. November

9:00 **Anmeldung der Kongressteilnehmer:innen**

10:00 **Begrüßung**

Daniel Engelbrecht,
Kanzler der Hochschule Bremen

Daniel Karsch,
IHK für Bremen und Bremerhaven (angefragt)

Prof. Dr. Renate Freericks,
Leiterin des Internationalen Studiengangs
Angewandte Freizeitwissenschaft

10:30 **Dr. Michael Pries, Hochschule Bremen**
Einführung und Ausblick auf den Kongressablauf

10:45 **Keynote**

Prof. Ulrike Mansfeld, Hochschule Bremen,
Fakultät Architektur, Bau und Umwelt
Raum – und wie wir ihn gestalten, befüllen und wahrnehmen

11:30 **Kaffeepause**



11:45 **Session I – Moderation: Prof. Dr. Renate Freericks**

„Wer macht den Raum? – Wahrnehmung, Wohlbefinden, Teilhabe“

Hannah Woköck, Hochschule Bremen
*Neurodiversität als Perspektive für die
Gestaltung inklusiver Freizeit- und Tourismusräume*

Kristin Besser, Hochschule Bremen
*Science Center als Wohlfühlorte? Empirische Befunde aus
dem Universum® Bremen zu Raumwahrnehmung und Wohlbefinden*

Dr. Josefa Much, Universität Rostock
*Zwischen Rückzug und Gemeinschaft: Räume im Comic
als Gegenstand freizeit- und medienpädagogischer Reflexion*

11:45 **Session II – Moderation: Dr. Michael Pries**

„Wem gehört der Ort? – Aneignung zwischen Planung und Alltag“

Lea Malin Färber, Hochschule Bremen
*Freizeitinfrastruktur in Bremerhaven – Wahrnehmung und Bewertung
im Kontext der Stadtattraktivität und Lebensqualität aus Sicht junger
Bremerhavener:innen*

Luca Buschmeier, Hochschule Bremen
*Friedhöfe als Freizeit- und Erholungsräume im urbanen Raum – eine
empirische Fallstudie des Riensberger Friedhofs in Bremen*

Prof. Dr. Carsten Rensinghoff, DIPLOMA Hochschule Bückeburg
Tourismus für Menschen mit Behinderung attraktiv gestalten

13:15 **Mittagspause**

14:15 **Session III – Moderation: Julia Staufenbiel**

„Mehr Raum ohne mehr Raum? – Umnutzen, teilen, weiterdenken“

Dr. Dieter Brinkmann, Prof. Dr. Renate Freericks, Hochschule Bremen
*Erschließung des Raums durch mobile Lern-Erlebnisstationen –
Erkenntnisse und Perspektiven aus dem Projekt MOBILE*

Ralf Ebert, STADTart Dortmund
*Mehrfachnutzung von Orten, Räumen und Einrichtungen: Einordnung,
Beispiele und Einschätzung aus Sicht der Stadtplanung*

Andreas Friedrich, Hochschule Bremen
*Kirchengebäude als neue Dritte Orte nutzen? – Dos and Don'ts am Beispiel
der Kreuzkirche Bremerhaven*

14:15 **Session IV – Moderation: Prof. Dr. Gina Wagener**

„Unterwegs sein – Wenn Bewegung selbst zum Raum wird“

Prof. Dr. Rainer Hartmann, Hochschule Bremen
*Fahrradreisen als Facetten der Freizeitkultur – Motive des Radreisens aus
theoretischer und empirischer Sicht*

Prof. Dr. Steffen Spiegel, IU Internationale Hochschule, Campus Bremen
*Blue Spaces im Binnenland: Motorboottourismus zwischen räumlicher
Transformation und nachhaltiger Destinationsentwicklung*

Susanne Brandt, Bildungsreferentin, Lübeck
*„Grüne Himmelswiege vor Augen“ – Kreativ-literarische
Spaziergänge auf einem alten Parkfriedhof*

15:45 **Kaffeepause**

16:15 Julia Sagasser,
Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin
*Kulturorte im Wandel – wie Kommunen Räume für Begegnung
und Teilhabe sichern*

16:45 **Tagesbilanz und Ausblick auf Tag 2**

17:00 **Ende des 1. Kongresstages**

18:30 **Abendevent**

Freitag, 6. November »

Sessions

Information und Anmeldung

Dr. Michael Pries
Hochschule Bremen
Internationaler Studiengang Angewandte Freizeitwissenschaft
Neustadtswall 30, D-28199 Bremen

Tel. +(0)421-59 05-37 33
Online unter: www.freizeitkongress.de
oder per E-Mail: freizeitkongress@hs-bremen.de

Teilnahmegebühren inkl. Abendevent

Mitglied Komm. päd. Freizeitforschung / AKTF / DGT / IFKA e.V. 140 €
Nicht-Mitglied 170 €
Studierende 40 €

Bankverbindung

IFKA e.V. · Stichwort: Bremer Freizeitkongress
Sparkasse Bremen · BLZ 29050101 · Konto-Nr. 1124007
IBAN: DE63 2905 0101 0001 1240 07 · BIC: SBREDE22

Veranstaltungsort

Hochschule Bremen Standort Neustadtswall,
Neustadtswall 30, AB-Gebäude,
Staffelgeschoss 10. Stock, Haupteingang,
28199 Bremen

Anreise

Vom Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Hochschule Bremen“
» Straßenbahnlinien 1/8 Richtung Huchting
» Buslinien 26/27 Richtung Huckelriede

Anfahrtsskizze: www.hs-bremen.de/internet/de/service/anfahrt/

Unterkünfte

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter
<https://www.bremen-tourismus.de>

8. Bremer
Freizeit.kongress

Orte und Räume in Freizeit und Tourismus neu denken

« Donnerstag, 5. November

Freitag, 6. November

Freitag, 6. November

9:00 Begrüßung

9:15 Keynote

Prof. Dr. Jürgen Schwark, Westfälische Hochschule - Bocholt
*Monument und Marge: Umstrittene Freizeit-Großprojekte
und ihre Durchsetzungsstrategien*

10:00 Session V – Moderation: Dr. Dieter Brinkmann

„Wo Begegnung Raum bekommt – Idee und Gestaltung Dritter Orte“

N.N. (angefragt)
Die Idee des dritten Ortes

Anneke Richter, Katrin Schramm, heimatBEWEGEN, Ballenstedt
*Vom Leerstand zum Möglichkeitsraum – Die transformative Kraft des
Raumes: Resonanz, Freizeit und Beteiligung im ländlichen Raum*

Finja Peters, Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien
*Die Arberger Mühle als Ort der Gesellschaft: Vom Kulturdenkmal zum
inkluisiven Begegnungsraum*

10:00 Session VI – Moderation: Prof. Dr. Gina Wagener

„Wer steuert den Erlebnisraum? – Zwischen Gestaltung und Nutzung“

Maik Zießnitz, PROJECT M GmbH, Hamburg
*Wer steuert den Erlebnisraum? Akteure und Schnittstellen,
die das urbane Erlebnis formen*

Dr. Elena Fischer, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
*BremenPay: Instrument zur Förderung eines nachhaltigen Freizeit- und
Reiseverhaltens im Städtetourismus*

Prof. Dr. Jens Rüdiger, IU Internationale Hochschule, Mannheim
*Zwischen Erlebnis, Nachhaltigkeit und Digitalisierung: Generation Z als
Zielgruppe im Wassertourismus*

11:30 Kaffeepause

12:00 Session VII – Moderation: Prof. Dr. Rainer Hartmann

„Wessen Raum? – Nutzungskonflikte, Akzeptanz und Grenzen“

Clara Raber, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
*Wertschöpfung trifft Werte? Die Special Olympics im Saarland als
temporärer Raum gelebter Inklusion*

Prof. Dr. Bernd Eisenstein, Sven Krüßel,
Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste
*Räume im Wandel? Der Zusammenhang zwischen touristischer Intensität,
wahrgenommener Veränderung und Tourismusakzeptanz*

Gesa Witt, Universität Vechta
*Nachhaltige Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen auf den Ostfriesischen Inseln
und ihre Bedeutung für die Verminderung tourismusinduzierter
Nutzungskonflikte*

13:30 Kongressbilanz und Schlusswort

13:45 Ende der Tagung

14:30 Sitzung der Kommission pädagogische Freizeitforschung der DGfE

Veranstalter

Internationaler Studiengang Angewandte Freizeitwissenschaft (ISAF) an der
Hochschule Bremen in Kooperation mit: Kommission „Pädagogische
Freizeitforschung“ der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft und
Institut für Freizeitwissenschaft und Kulturarbeit e.V. (IFKA)

8. Bremer
Freizeit.kongress

Orte und Räume in Freizeit und Tourismus neu denken

Analysen · Perspektiven · Projekte

05./06. November 2026
Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences

